Hilden

Stadtverwaltung Hilden . Postfach 100880 . 40708 Hilden

An die
SPD-Fraktion Hilden
Bahnhofsallee 24
40721 Hilden

III/51.1 Stellwerk

Mittelstraße 40, 40721 Hilden

Datum 07.09.2026
Auskunft erteilt Frau Kasper
Zimmer Raum 23
Telefon 02103 72-1628
E-Mail rkasper@hilden.de
Aktenzeichen

Öffnungszeiten

Buslinien 781, 783, 784
Haltestelle Am Rathaus

Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage der SPD Fraktion vom 24.08.2026 zu den Nachbarschaftszentren Nr. 062-26

Sehr geehrte Frau Stroth,
sehr geehrte Frau Janeck,

mit Ihrer o. g. Anfrage baten Sie um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. *Wie ist die Auslastung der Nachbarschaftszentren? Gibt es eine tabellarische Aufstellung der Besucherzahlen im Allgemeinen bzw. zu bestimmten Veranstaltungen? Wird die Altersstruktur der Besucher*innen erfasst? Wenn ja, wie stellt sich diese dar?*

Die Verwaltung weist darauf hin, dass sich die fünf Nachbarschaftszentren nicht in städtischer Trägerschaft befinden, sondern durch die AWO Hilden, die Katholischen Kirchengemeinden sowie die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann, betrieben werden. Die Vorgaben über eine Erfassung von Besucher*innen erfolgen durch den Kreis. In den Häusern liegen Besucherlisten aus, in die sich Besucher*innen freiwillig eintragen können. Daher können seitens der Verwaltung keine konkreten Aussagen getroffen, wie sich die Besucherzahlen im Einzelnen zusammensetzen. In diesem Zusammenhang verweisen ich auf die Sitzungsvorlage WP 25-30 SV 51-023.

2. *Die Programme der Nachbarschaftszentren weisen einige Überschneidungen auf. Dies ist insofern nachvollziehbar, als das Arbeit im Quartier geleistet werden soll. Dennoch stellt sich die Frage, inwiefern die Programme aufeinander abgestimmt, beziehungsweise Absprachen getroffen werden. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung hierzu vor?*

Gemäß der städtischen Richtlinie zur Förderung der Nachbarschaftszentren in Hilden verpflichten sich die Träger der Nachbarschaftszentren Angebote zur Freizeit- und Lebensgestaltung,

Hilden

Bildungs-, Gesundheits- und Geselligkeitsförderung und zur Pflege- und Allgemeinberatung in das Wochenprogramm zu integrieren. Der Verwaltung sind keine Vorgaben, auch seitens des Kreises Mettmann, bekannt, die eine abgestimmte Programmplanung vorsehen. Jedoch wird erwartet, dass die Angebote nachfrageorientiert gestaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Verteiler
(per E-Mail durch I/01)

1. stellv. Bürgermeister Herrn Peter Groß
2. stellv. Bürgermeister Herrn Kevin Buchner
Fraktionen

ggf. der/die Vorsitzende des entsprechenden Fachausschusses, Herrn/Frau……..

Dezernat I
Dezernat II
Dezernat III
Dezernat IV
Kämmerer Herr Wiedersprecher
II/14 – Frau Kaiser
Bürgermeisterbüro I/01

Presseverteiler